



## Niederschrift

### 81. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 11.03.2008
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Hegelallee, Haus 1, Raum 405

---

#### Anwesend sind:

Herr Kirsch, Wolfhard	BürgerBündnis	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	Leitung der Sitzung
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Kümmel, Harald	SPD	bis 21.20 Uhr
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	bis 21.25 Uhr
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Blaser, Franz	SPD	
Herr Pieper, Ronald	CDU	
Herr Roos, Karl-Heinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Wiggert, Rudi	SPD	
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete Stadtentwicklung und Bauen	

#### Nicht anwesend sind:

Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	entschuldigt
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	entschuldigt
Herr Wendt, Jan	Die Andere	nicht teilgenommen
Herr Dr. Jacob, Timo	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Jensch, Sun		nicht teilgenommen
Herr Kleinert, Manfred	DIE LINKE	nicht teilgenommen
Herr Neuwöhner, Heribert		nicht teilgenommen
Herr Träger, Hans-Otto	DIE LINKE	entschuldigt

#### Gäste:

Herr Goetzmann, Andreas	FB Stadtplanung und Bauordnung
Frau Reinicke Anja	AG Straßenbau und Unterhaltung (TOP 5.6 und 5.8)
Herr Schrandt, Axel	dto.
Herr Wiemer	Sanierungsträger Stadtkontor Babelsberg (TOP 6.1)
Herr Steffens, Frank	FB Grün- und Verkehrsflächen

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verständigung zur Tagesordnung
- 2 Bestätigung des Protokolls vom 26.02.2008
- 3 Überweisungen - Vorlagen der Verwaltung (vorbehaltlich der Überweisung aus der STVV März 2008)
  - 3.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der LHP 08/SVV/0168  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  - 3.2 Beschluss des Wirtschaftsplanes 2006 des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der LHP 08/SVV/0169  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  - 3.3 Aufstellungsbeschluss zur 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51-1 "Am Silbergraben"  
Vorlage: 08/SVV/0194  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  - 3.4 Aufstellungsbeschluss zur 3. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Kirchsteigfeld"  
Vorlage: 08/SVV/0195  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4 Überweisungen - Anträge der Fraktionen (vorbehaltlich der Überweisung aus der STVV 5.3.08)
  - 4.1 Splitterflächen  
08/SVV/0106  
Fraktion Die Linke
  - 4.2 Erhalt des Garagenstandortes im Schäferfeld  
08/SVV/0107  
Fraktion Die Linke
  - 4.3 Sicherung Garagen auf dem Kiewitt  
08/SVV/0118  
Fraktion Die Linke
  - 4.4 Neue Wohn- und Gewerbegebiete  
Vorlage: 08/SVV/0134  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
  - 4.5 Terrassenrestaurant Minsk  
08/SVV/0137  
Fraktion Bürger/Bündnis
  - 4.6 Innenbereichssatzung  
Vorlage: 08/SVV/0149  
Fraktion Grüne/B90  
auch an alle OBR
- 5 Mitteilungsvorlagen
  - 5.1 Pflege des Uferweges

- 08/SVV/0130  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.2 Sanierung Templiner Straße  
08/SVV/0128  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.3 Aktivplätze für Potsdam  
08/SVV/0091  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.4 Ausweisung von Hundebauflächen  
08/SVV/0089  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.5 Grundstückerschließung "Am Raubfang"  
08/SVV/0129  
  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.6 Straßeninstandsetzung  
Vorlage: 08/SVV/0253  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.7 Konzept zum Umgang mit Natursteinpflasterstraßen  
Vorlage: 08/SVV/0254  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6 Berichte und Informationen
- 6.1 Vorstellung der Planung zur Umgestaltung Siemens- und Wattstraße  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- Neu nochmalige Verständigung zur Jahnstraße (entspr. Bitte von Frau Hüneke)
- Neu BE zum Bauvorhaben in der Potsdamer Str. 186 (entspr. Bitte von Herrn Dr. Seidel)
- Neu BE zum Bau der Antennenanlage in Fahrland (entspr. Bitte von Herrn Kutzmutz)
- 7 Sonstiges

### **Nichtöffentlicher Teil**

- Neu Lennéstr. 44/43a (Nachfrage von Oldenburg bzgl. Artikel in der Märkischen Allgemeinen Zeitung)

### **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verständigung zur Tagesordnung**

Herr Kutzmutz übernimmt die Leitung der Sitzung und entschuldigt den Ausschussvorsitzenden, Herrn Dr. Seidel. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Den Teilnehmern liegt eine umfangreiche Tagesordnung vor.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die TOP`e 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.5, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5 von der Tagesordnung zu streichen sind, da die Vorlagen/Anträge bereits entweder in der STVV März 2008 beschlossen, abgelehnt oder zur Kenntnis genommen worden sind, bzw. nicht in den SB-Ausschuss überwiesen wurden (konkrete Information sh. jeweiliger TOP).

Weiterhin macht er deutlich, dass Anträge auf Verschiebung des TOP`s 6.1 Vorstellung der Planung zur Umgestaltung Siemens- und Wattstr. Vorliegen; jedoch gäbe es hier auch einen Antrag auf Rederecht durch den Anwohner der Siemensstr. , Herrn Pötzsch.

Frau Hüneke regt an, die TOP`e 5.6 – MV 08/SVV/0253 Straßeninstandsetzung – und 5.7 – MV 08/SVV/0254 Konzept zum Umgang mit Natursteinpflasterstraßen – heute in erster Lesung zu behandeln und im Kontext der Diskussion, auch den TOP 6.1 – Vorstellung der Planung zur Umgestaltung Siemens- und Wattstr. – in der nächsten SB-Ausschusssitzung wieder aufzunehmen.

Der Ausschussvorsitzende informiert über die Bitten verschiedener Ausschussmitglieder um zusätzliche Berichterstattungen zu folgenden Themen:

- Bauvorhaben Potsdamer Str. 186
- Jahnstr.
- Bau des Antennenmastes in Fahrland

Frau Oldenburg nimmt Bezug auf einen Leserbrief in der heutigen Märkischen Allgemeinen Zeitung zur Lennestr. 44/43a, in welcher behauptet worden sei, dass die Baugenehmigung zur Lennestr. 43a mit der Maßgabe erfolgt sei, dass die Feuerwehrezufahrt über das Grundstück Lennestr. 44 gesichert ist. Hier bittet Frau Oldenburg um Information in der heutigen Sitzung.

Die Verwaltung wird dazu im nicht öffentlichen Teil informieren.

Frau Dr. von Kuick-Frenz kündigt an, unter dem TOP Sonstiges eine Verständigung zum Thema Haushalt 2008 vornehmen zu wollen (Abstimmung zum Prozedere der Einbringung des Haushaltes im SB-Ausschuss).

Seitens der Teilnehmer erfolgt Zustimmung.

## **zu 2 Bestätigung des Protokolls vom 26.02.2008**

Der Protokollentwurf der Ausschusssitzung vom 26.02.2008 liegt den Teilnehmern vor. Änderungswünsche erfolgen nicht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 2

## **zu 3 Überweisungen - Vorlagen der Verwaltung (vorbehaltlich der Überweisung aus der STVV März 2008)**

### **zu 3.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der LHP 08/SVV/0168**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Behandlung der Vorlage erübrigt sich, da keine Überweisung in den SB-

Ausschuss erfolgt ist.

**zu 3.2 Beschluss des Wirtschaftsplanes 2006 des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der LHP  
08/SVV/0169**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Behandlung der Vorlage erübrigt sich, da keine Überweisung in den SB-Ausschuss erfolgt ist.

**zu 3.3 Aufstellungsbeschluss zur 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51-1 "Am Silbergraben"**

**Vorlage: 08/SVV/0194**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 51-1 „Am Silbergraben“ ist in einem (vereinfachten) Änderungsverfahren gemäß §13 BauGB zu ändern (s. Anlage 1).
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 2 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) informiert einleitend für diese als auch für die folgende Vorlage, dass begleitend zum aktuellen Einzelhandelskonzept die Einbringung von Beschlussvorlagen zur Aufstellung oder Änderung von Bebauungsplänen vorgesehen ist, die der Stärkung der Zentren sowie der Begrenzung der Nahversorgungsbereiche auf bereits vorhandene und stadtverträglich entwickelte Standorte dienen sollen.

Mit der vorliegenden Beschlussvorlage soll das mit dem geltenden Bebauungsplan „Am Silbergraben“ bereits festgelegte Planungsziel der Entwicklung von Gewerbegebieten und Mischgebieten im südlichen Teil weiter unterstützt werden. Zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit dieser Gebiete soll daher in einem vereinfachten Änderungsverfahren ein Ausschluss für die Neuansiedlung von selbständigem Einzelhandel im Gewerbegebiet und im Mischgebiet erreicht werden. Damit kann zur Entwicklung verträglicher Einzelhandelsnutzungen an aus gesamtstädtischer Sicht geeigneten Standorten beigetragen werden.

Aufgrund des Zusammenhangs mit dem Einzelhandelskonzept spricht Herr Goetzmann sich dafür aus, dass äquivalent der Verfahrensweise bei den Anträgen der Fraktionen (Erweiterung der Verkaufsflächen im Stern-Center und Lockerung Sortimentsbeschränkung Bahnhofspassagen) zu verfahren und die Vorlagen erst einmal zurück zu stellen – zur gemeinsamen Behandlung mit dem Einzelhandelskonzept, voraussichtlich im Mai 2008.

Ein akuter Handlungsdruck bestehe im Moment nicht.

Auf verschiedene Hinweise und Nachfragen der Teilnehmer geht Herr Goetzmann ein. So bestätigt er u.a., dass es 2 Baugenehmigungen für Einzelhandelseinrichtungen gäbe, die auf der Grundlage dieses B-Planes zulässig waren und genehmigt werden mussten. Bzgl. der Frage nach einer evtl. Entschädigung informiert Herr Goetzmann, dass erteilte Baugenehmigungen so lange gelten, wie es die Bauordnung vorschreibt. Selbst unter dem Erlass einer Veränderungssper-

re könnten geltende Baugenehmigungen nicht rückgängig gemacht werden. Bzgl. der Sortimente könne er im Augenblick keine Aussage machen. Weiterhin gibt Herr Goetzmann Auskunft über die Konsequenzen des Bodenordnungsverfahrens.

Herr Kümmel spricht sich für eine Abstimmung in heutiger Sitzung aus, da es sich hier um keinen zentralen Einzelhandelsstandort handeln würde. Herr Lehmann greift den Flächenumfang für die bereits erteilten Baugenehmigungen auf und teilt mit, dass im Falle einer Abstimmung heute nur eine Ablehnung möglich sei.

**Der Ausschussvorsitzende fasst kurz zusammen und schlägt vor, beide Vorlagen (08/SVV/0194 und 08/SVV/0195) zurück zu stellen und gemeinsam mit der Diskussion zum Einzelhandelskonzept erneut aufzurufen.**

Seitens der Teilnehmer erfolgt kein Widerspruch.

**zu 3.4 Aufstellungsbeschluss zur 3. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Kirchsteigfeld"**

**Vorlage: 08/SVV/0195**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 18 „Kirchsteigfeld“ ist in einem (vereinfachten) Änderungsverfahren gemäß §13 BauGB zu ändern (s. Anlage 1).
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 2 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) informiert auch hier, dass mit der Vorlage die mit dem geltenden Bebauungsplan „Kirchsteigfeld“ bereits festgelegten Planungsziele der Entwicklung von Gewerbegebieten in den dort festgesetzten Gewerbegebieten sowie der funktionalen Stärkung der festgesetzten Mischgebiete weiter unterstützt werden sollen. Zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit dieser Gebiete soll daher in einem vereinfachten Änderungsverfahren ein Ausschluss für die Neuansiedlung von selbständigem Einzelhandel in den festgesetzten Gewerbe- und Mischgebieten erreicht werden. Damit kann zur Entwicklung verträglicher Einzelhandelsnutzungen an aus gesamtstädtischer Sicht geeigneten Standorten beigetragen werden.

(sh. auch TOP 3.1)

**zu 4 Überweisungen - Anträge der Fraktionen (vorbehaltlich der Überweisung aus der STVV 5.3.08)**

**zu 4.1 Splitterflächen**

**08/SVV/0106**

Fraktion Die Linke

Der Antrag ist bereits in der STVV März 2008 abgelehnt worden, so dass sich die Behandlung im SB-Ausschuss erübrigt.

**zu 4.2 Erhalt des Garagenstandortes im Schäferfeld  
08/SVV/0107**

Fraktion Die Linke

Der Antrag wurde bereits in der STVV März 2008 beschlossen; eine Behandlung im SB-Ausschuss erübrigt sich damit.

**zu 4.3 Sicherung Garagen auf dem Kiewitt  
08/SVV/0118**

Fraktion Die Linke

Der Antrag ist bereits in der STVV März 2008 abgelehnt worden, so dass sich die Behandlung im SB-Ausschuss erübrigt.

**zu 4.4 Neue Wohn- und Gewerbegebiete  
Vorlage: 08/SVV/0134**

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, künftig vor Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbegebiete, finanzielle Wirkungsanalysen für größere Bauprojekte durchführen zu lassen.

Herr Kirsch bringt den Antrag ein.

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) informiert, dass die Verwaltung das Anliegen des Antrages der Sache nach durchaus im Blick habe. Die Betrachtung der fiskalischen Auswirkungen größerer Bauvorhaben könnte unter bestimmten Rahmenbedingungen sinnvoll sein, allerdings sollte sie auf ausgewählte größere Vorhaben beschränkt werden. Dazu sei die Verständigung zu entsprechenden Kriterien erforderlich. Deshalb empfiehlt Herr Goetzmann die Umwandlung in einen Prüfauftrag.

Frau Dr. von Kuick-Frenz bestätigt, dass jeder Standort eigene Rahmenbedingungen habe; deshalb sollten an ausgewählten Standorten Untersuchungen erfolgen.

Herr Kümmel spricht sich gegen den Antrag aus.

Auch der Ausschussvorsitzende sieht keine Notwendigkeit; im Falle der Umwandlung in einen Prüfauftrag, sei die Suche nach Kriterien erforderlich.

Herr Kirsch stimmt für den Antragsteller der Änderung in einen Prüfauftrag zu; die Kosten könnten seiner Meinung nach vom Bauherren übernommen werden.

Auch Frau Hüneke plädiert für einen Prüfauftrag.

Frau Oldenburg spricht sich für den Antrag in ungeänderter Form aus.

Herr Goetzmann unterbreitet folgenden Vorschlag zur Änderung in einen Prüfauf-

trag: vor künftig ist einzusetzen: zu prüfen, anhand welcher Kriterien und unter welchen Bedingungen es sinnvoll ist.

Zu ergänzen ist: Hierüber ist Anfang September 2008 im SB-Ausschuss zu berichten.

Es erfolgt die Abstimmung:

**Geänderter Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, anhand welcher Kriterien und unter welchen Bedingungen es sinnvoll ist, künftig vor Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbegebiete, finanzielle Wirkungsanalysen für größere Bauprojekte durchführen zu lassen.

Hierüber ist Anfang September 2008 im SB-Ausschuss zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 1

Stimmenthaltung: 0

**zu 4.5 Terrassenrestaurant Minsk  
08/SVV/0137**

Fraktion Bürger/Bündnis

Die Behandlung des Antrages erübrigt sich, da keine Überweisung in den SB-Ausschuss erfolgt ist.

**zu 4.6 Innenbereichssatzung  
Vorlage: 08/SVV/0149**

Fraktion Grüne/B90

auch an alle OBR

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Entwurf einer Satzung zur Feststellung der Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1, Nr. 1 BauGB vorzulegen.

Dieser ist in der Stadtverordnetenversammlung im Juni einzubringen.

Die Einbringung des Antrages erfolgt durch Frau Hüneke.

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) macht deutlich, dass die Erarbeitung einer Innenbereichssatzung nach § 34 BauGB für das gesamte Stadtgebiet nicht erforderlich sei und geht erläuternd darauf ein. Sollte für einzelne Teilflächen des Stadtgebietes eine Abgrenzung des Innenbereiches erforderlich sein, so wird die Verwaltung eine entsprechende Vorlage vorbereiten.

Weiterhin wird durch Herrn Goetzmann darauf aufmerksam gemacht, dass eine Umsetzung für das gesamte Stadtgebiet faktisch undurchführbar wäre.

**Frau Hüneke bittet den Antrag zurückzustellen**, um sich nochmals in der Frak-

tion beraten zu können.

**zu 5      **Mitteilungsvorlagen****

**zu 5.1    **Pflege des Uferweges****  
**08/SVV/0130**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage wurde bereits in der STVV März 2008 zur Kenntnis genommen; damit erübrigt sich die Behandlung im SB-Ausschuss.

**zu 5.2    **Sanierung Templiner Straße****  
**08/SVV/0128**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage wurde bereits in der STVV März 2008 zur Kenntnis genommen; damit erübrigt sich die Behandlung im SB-Ausschuss.

**zu 5.3    **Aktivplätze für Potsdam****  
**08/SVV/0091**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage wurde bereits in der STVV März 2008 zur Kenntnis genommen; damit erübrigt sich die Behandlung im SB-Ausschuss.

**zu 5.4    **Ausweisung von Hunderauslaufgebieten****  
**08/SVV/0089**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Behandlung der Vorlage erübrigt sich, da keine Überweisung in den SB-Ausschuss erfolgt ist.

**zu 5.5    **Grundstückerschließung "Am Raubfang"****  
**08/SVV/0129**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage wurde bereits in der STVV März 2008 zur Kenntnis genommen; damit erübrigt sich die Behandlung im SB-Ausschuss.

**zu 5.6    **Straßeninstandsetzung****  
**Vorlage: 08/SVV/0253**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Frau Dr. von Kuick-Frenz bringt diese Vorlage, einschl. der nachfolgenden Vorlage (DS 08/SVV/0254) ein. Die Vorlagen werden gemeinsam behandelt.

Frau Reinicke und Herr Schrandt (AG Straßenbau und Unterhaltung) geben u.a. Erläuterungen zum Straßenzustandskataster, welches als Arbeitsgrundlage zur Erarbeitung der beiden Vorlagen gedient habe. In Potsdam erfolge die Unterteilung in betrieblichen Erhalt, baulichen Erhalt und Instandsetzung und Erneuerung. Die Unterteilung sei in die Zustandsklassen 1-9 erfolgt; ein ständiger Abruf sei möglich, so dass Prämissen gesetzt werden.

Der Ausschussvorsitzende empfiehlt den Fraktionen bei Rückfragen direkt auf die Verwaltung zuzugehen.

So informiert Frau Dr. von Kuick-Frenz, nimmt Bezug auf den Ansatz von 912 T€ (Haushaltsansatz – ausreichend für die Gefahrenabwehr).

Trotz der geringen Mittel sei es der Verwaltung gelungen, den Straßenzustand in einem annehmbaren Zustand zu halten. Straßen und Anlagen ab Zustandsklasse 5 seien in die Vorlage aufgenommen worden.

Die Verwaltung geht auf eine Reihe von Hinweisen, Anregungen und Nachfragen der Teilnehmer ein:

- Beteiligung des Landes bzw. Bundes bei Straßen, in deren Eigentümerschaft
- Straße In der Aue – Vergleiche Straßenzustand 6 – wassergebundene, Natursteinpflaster?
- Unterlagen sind im Zuge der Doppik erstellt worden, nicht aus Nutzersicht -> jetzt erfolge Fortschreibung im Zyklus von 2 Jahren
- Berücksichtigung des Denkmalwertes erfolgt; Anregung: ggf. Ergänzung um zusätzliche Kategorie, wie besonders wertvoller Straßenraum...
- Vorschlag zum Austausch mit anderen Städten zur Einholung von Referenzen für die ungebundene Bauweise
- Bitte um Aufnahme in Tabelle auf Folie 23 – Vergleich Straßen/Kosten; hier die Bsp. Jahnstr. und Friesenstraße als Gegenüberstellung
- Einsehbarkeit des Straßenkatasters im GB 4 im Computer möglich
- Kriterien zur Einordnung in die Zustandsklassen fehlen
- H.-von-Kleist-Str. ist trotz kürzlicher Instandsetzung in Zustandsklasse 5 eingeordnet, weshalb? Hinweis Verwaltung: Papier hat den Arbeitsstand von 2006
- Papier hat Charakter einer Analyse; kein Konzept
- Maulbeerallee hat Zustandsklasse 1-2? Korrekturbedürftig im Bereich der Natursteinpflaster
- Angebot der Verwaltung auf Fragen konkret bilateral einzugehen, bitte um Kontaktaufnahme mit Verwaltung
- Bitte v. Frau Oldenburg in der nä. Sitzung darzustellen, welche Städtebaumittel zur Verfügung stehen, welche Förderbedingungen -> Hinweis der Beigeordneten: dies sei nicht zu leisten (sh. Angebot nä. Sitzung)

Im Rahmen der Diskussion betont Frau Dr. von Kuick-Frenz, dass die Verwaltung die Prioritätenliste nicht liefern werde, sondern gemeinsam mit der Politik festlegen wolle, welche Straßen gemacht werden sollen (keine alleinige Verantwortung der Verwaltung). Deshalb seien hier Bewertungskriterien vorgeschlagen worden; diese seien als Katalog zu sehen, welcher durchaus offen sei. Der Vorschlag hier diene als Orientierungsrahmen.

Folgende Nachfragen/Hinweise bleiben unzureichend beantwortet; hier wird um eine Information in der nächsten Ausschusssitzung gebeten:

- Maulbeerallee - in welchen Klassen geführt? Detailinformationen zu den einzelnen Teilabschnitten
- Angebot der Verwaltung: Erläuterung der Bewertungskriterien Zustandsklassen an einem konkreten Beispiel
- Begriffsbestimmung Sanierung unklar (Land nutzt den Begriff bei Fördermitteln)
- Angebot der Verwaltung: anhand der Kosten- und Finanzierungsübersicht für das Sanierungsgebiet Babelsberg Erläuterungen vorzunehmen

**Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Vorlagen 08/SVV/0253 und 254 zur Kenntnis zu nehmen. Die Fraktionen werden gebeten, ihre Fragen bilateral mit der Verwaltung zu klären.**

**In der nächsten Sitzung erfolgt Verständigung zu den Bewertungskriterien** sowie zur umgangssprachlichen Art, für den Begriff Sanierung Verwendung zu finden.

Herr Putz (Behindertenvertreter) spricht die notwendige Instandsetzung von Straßen in der Innenstadt an. Hier sei für den Kreis der behinderten Verkehrsteilnehmer großer Instandsetzungsbedarf.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Thematik „behindertengerechtes Bauen, insbesondere im Straßen- und Wegebau“ in einer späteren Sitzung gesondert aufzurufen.

Herr Jäkel merkt unter dem TOP Sonstiges an, dass in der Vorlage 08/SVV/0253 systematische Fehler beim Geh- und Radweg in der Siemens-, Charlotten-, Sellow – und Carl-v.-Ossietzki-Str. enthalten seien (S. 13 in Anlage 5.6). Hier wird um Prüfung und um Korrektur gebeten.

#### **zu 5.7 Konzept zum Umgang mit Natursteinpflasterstraßen**

**Vorlage: 08/SVV/0254**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Sh. voriger TOP

#### **zu 6 Berichte und Informationen**

##### **zu 6.1 Vorstellung der Planung zur Umgestaltung Siemens- und Wattstraße**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Herr Wiemer (Sanierungsträger Stadtkontor) informiert mittels Präsentation über die Planung zur Umgestaltung der Siemens- und Wattstraße.

Die Kosten für das Pflaster Wattstraße belaufen sich auf ca. 660 T€; für die Siemensstr. auf 990 T€. Die Finanzierung erfolgt aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz. 80 % der Mittel kommen von Bund/Land und 20 % sind Eigenmittel der Stadt Potsdam.

Der Ausschussvorsitzende greift die Diskussion in der vergangenen Ausschusssitzung auf und erinnert an die Festlegung, dass der Ausschuss nochmals zu informieren sei, wenn die Ausschreibung gelaufen sei.

Herr Pöttsch (Anwohner Siemensstr.) nimmt das Rederecht wahr. Er geht dabei auf den Istzustand ein; seines Erachtens könne die Breite so bleiben; Baumfällungen seien vermeidbar. Die gelaufene Bürgerbeteiligung schätzt er als undurchsichtig ein. Er bittet den Ausschuss um Prüfung und Entscheidung im Sinne des Bürgers.

Herr Wiemer erläutert auf Nachfragen, u.a.

- eine Verbreiterung der Straße werde zu Lasten der Gehwege gehen
- Großteil des Regenwassers landet in den Vorgärten der Anwohner
- Wiedereinsatz von Bernburger Pflaster werde erfolgen, soweit möglich (ggf. Zukauf von Granitpflaster)
- Leitungsverlegungen – Maßnahmen sind mit der EWP koordiniert

Der Ausschussvorsitzende erinnert nochmals an die vergangene Sitzung, dort sei bereits eine Verständigung nach mehrmaliger Behandlung im Ausschuss erfolgt. Er zitiert aus dem Protokoll v. 26.02.08 die mit 7/0/2 getroffene Festlegung. Er hält es für unfair, Punkte erneut aufzugreifen. Die Konzentration sollte auf das gelegt werden, was beim letzten Mal beschlossen worden ist. Es sollte nicht noch einmal versucht werden, geschaffene Tatsachen zurückzuholen.

Frau Dr. von Kuick-Frenz nimmt Bezug auf ein Schreiben v. Land bzgl. der Fördermittelfrage und zitiert daraus. (Das Schreiben wird dem Protokoll als Anlage beigefügt).

Herr Jäkel erkundigt sich nach dem Meinungsbild der Anwohner. Seiner Meinung nach befindet sich die Fahrbahn in einem mittelmäßigen und der Gehweg in einem durchschnittlichen bzw. guten Zustand. Er regt die Rückkoppelung mit der Anwohnerschaft bzgl. der Frage „Querschnittsverbreiterung oder nicht“ an. Über das Ergebnis sollte in der nächsten Ausschusssitzung informiert werden.

**Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, das nächste Mal nach Vorlage der Ausschreibungsmodalitäten diese Thematik aufzurufen.**

Seitens der Teilnehmer erfolgt Einverständnis.

**Neu nochmalige Verständigung zur Jahnstraße (entspr. Bitte von Frau Hüneke)**

Frau Hüneke erkundigt sich, ob die Maßnahme noch in diesem Jahr erfolgen wird?

Herr Wiemer (Sanierungsträger Stadtkontor) teilt mit, dass ursprünglich der Baubeginn für September 2008 vorgesehen war. Aufgrund des Beschlusses des SB-Ausschusses zum Pflaster, wird eine Planung notwendig. Bäume müssten deshalb jetzt noch nicht gefällt werden. Der Beginn der Baumaßnahme wird voraussichtlich im Herbst erfolgen; es könnte ggf. auch Anfang des nächsten Jahres werden.

Der Ausschussvorsitzende fasst zusammen: Die Bäume bleiben bestehen, so lange es die Vegetation erlaubt.

**Neu BE zum Bauvorhaben in der Potsdamer Str. 186 (entspr. Bitte von Herrn Dr. Seidel)**

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) informiert zum Bauvorhaben. Anhand der Karte wird die Ansicht der einzelnen Baukörper vorgestellt und die Situation erläutert.

Frau Dr. von Kuick-Frenz teilt zum Schreiben der Pückler Gesellschaft e.V. Berlin v. 6. März 2008 (offener Brief) mit, dass dieser eine Falschaussage beinhalte. Der Garten steht nicht 2004 unter Denkmalschutz (wie im Schreiben behauptet wird), In die Denkmalliste des Landes Brandenburg sei das „Wohnhaus mit Wirtschaftsgebäude und Eiskeller“ in der Potsdamer Str. 187 im Juni 2004 aufgenommen worden.

Zur Thematik sei beim Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege nachgefragt worden; Zitat aus einer Mail des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege v. 10.03.2007: „Der Garten Potsdamer Straße 187 ist eine in sich geschlossene Anlage, die durch eine Bebauung der Nachbargrundstücke weder

im Bestand gefährdet ist, noch einen Verlust an Denkmalsubstanz zu verzeichnen hat. Insofern gibt es keine gewichtigen Argumente, die von Seiten der Denkmalpflege gegen eine derartige Bebauung vorgebracht werden können. Die Mauern, die den Garten teilweise begrenzen, schließen ihn optisch nach außen hin ab und sind damit sehr bestimmend für das Erscheinungsbild dieses Gartenbereichs, worin die unbedingte Notwendigkeit ihrer Erhaltung begründet ist.“

Frau Dr. von Kuick-Frenz berichtet, dass man sich heute mit dem Investor ins Benehmen gesetzt habe und für die nächste Woche ein Termin geplant sei mit dem Gartenbesitzer und dem Investor, um zu sehen, ob ggf. eine Verschiebung des mittleren Blockes in den Süden möglich wäre. Bemühen um eine Angleichung der Interessen.

**Neu**      **BE zum Bau der Antennenanlage in Fahrland (entspr. Bitte von Herrn Kutzmutz)**

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) informiert zum Standort des Antennenmastes. Der Mobilfunkbetreiber habe Untersuchungen mit unterschiedlichen Antennenhöhen vorgenommen, um das Gebiet zu versorgen (einschl. Prüfung, ob andere Maststandorte zur Mitnutzung genommen werden könnten). Vor diesem Hintergrund sei der Bauantrag gestellt worden. Die Anlage befindet sich im Außenbereich. Hier handelt es sich um eine sogenannte privilegierte Anlage und sei damit zulässig. Eine Verhinderung sei nur möglich, wenn es entgegenstehende öffentliche Belange (unüberwindlich entgegenstehend) gäbe. Im Baugenehmigungsverfahren sind die Aspekte Naturschutz und Immissionsschutz diskutiert worden. Bzgl. der immissionsschutzrechtlichen Fragen habe das Landesumweltamt eine eindeutige Zusage gegeben. Bzgl. der Naturschutzfrage seien Auflagen in die Baugenehmigung aufgenommen worden, wie die Pflanzung von Bäumen und Hecken, sowie zur Farbgebung des Mastes. Die erforderliche gesicherte Erschließung liegt vor.

Herr Goetzmann erläutert, dass vor diesem Hintergrund ein Genehmigungsanspruch bestehe.

**zu 7**      **Sonstiges**

Frau Dr. von Kuick-Frenz informiert, dass die Einbringung des Haushaltes in der nächsten Sitzung (18.3.08) erfolgen werde. Sie richtet die Bitte an alle Fraktionen, ihre Fragen vorab in Richtung Verwaltung zu geben. Gleichzeitig unterbreitet Frau Dr. von Kuick-Frenz das Angebot, wenn Interesse bestehe, den Investitionshaushalt vorzustellen.

Der Ausschussvorsitzende greift das Angebot dankend auf und bittet den Investitionshaushalt in der nächsten Sitzung vorzustellen. Fragen aus den Fraktionen sollten vorab an die Verwaltung gerichtet werden.

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) nimmt Bezug auf die Verständigung im letzten Ausschuss zur Ausreichung der aktuellen Übersicht „Liste Bauanträge“ und berichtet, dass die Liste der Bauanträge (ausschließlich Bauanträge und Bauvorbescheidsanträge, untergliedert in Aktenzeichen, Vorhabentext und Lage) aus dem jeweiligen Zeitraum künftig mit dem Protokoll an die Ausschussmitglieder übermittelt werden. Dies sei ausschließlich für den internen Dienstgebrauch zu nutzen.